Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 191. Mittwoch, den 17. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. August 1836.

Herr Post-Direktor Espagne nebst Frau von Culm, log. in den 3 Mohren. Herr Prediger Kähler von Mehlsack, Herr Rektor Differt von Braunsberg, Herr Gutsbesitzer Schultz von Pinschin, Herr Kaufmann Becker von Stolp, die Herren Gymnasiasten Röther und Hempler von Lauenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Professor Poselget von Berlin, log. im The English Hôtel.

Bekanntmachung.

1. Von den in dem Testamente der Apotheker-Wittwe Susanne Tiepolt geborne Bull vom 29. April 1800 bestimmten Stipendien, sind 2 Portionen zu 50 Rthl. jährlich

für 2 Studirende aus der Familie des Doctor der Arzenei-Wissenschaft Johann Gottlieb Tiepolt, in deren Ermangelung aus der Familie der Frau Kammer-Registrator Anna Louise Salomo geborne Neumann, in deren Ermangelung aus der Familie des (Medizin) Apotheker Fiddechow und in deren Ermangelung für studirende Söhne der in Ost- und Westpreußen angesessenen (Medizin) Apotheker

von Michaeli d. J. ab zu vergeben.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Stipendien Ansprüche machen, aufgefordert, bis zum 1. September d. J. unter Beifügung der nöthigen Be-

scheinigungen über das Verwandschafts-Verhältniß und der Universitäts-Zeugnisse so wie der Zeugnisse des Fleißes und Wohlverhaltens bei dem unterzeichneten Curator der Tiepoltschen Stiftung, mündlich oder in portofreien Briefen sich zu melden.

Königsberg, den 27. Juli 1836 Wachowski, Justiz-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

2. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Bertha geb. Naumann verehelichte Kaufmann Gottfried Julius Krebs hieselbst, nachdem dieselbe für majorenn erklärt worden, mit ihrem gedachten Ehegatten in Betreff ihres Vermögens die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 15. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Zur Lizitation der auf 86 Rthl. 16 Sgr. 3 ₰ veranschlagten Instandsetzung der Förster-Gebäude im adelichen Gute Bankau, steht auf den 22. d. M. in der Förster-Wohnung daselbst Termin an.

Baulustige werden aufgefordert denselben wahrzunehmen und können die Kosten-Anschläge beim Gutsbesitzer Collins in Gr. Bölkau täglich einsehen.

Danzig, den 9. August 1836.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

4. Zur Vermiethung des Grundstücks Schmiedegasse № 285. von Michaeli d. J. ab, auf ein oder 3 Jahre, steht ein Lizitationstermin

Sonnabend den 20. August Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause an.

Danzig, den 10. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Nach 10-wöchentlichen schweren Leiden an Krämpfen entschlief sanft heute Morgen um 8½ Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger-, Groß-, Urgroßmutter und Schwester, Frau Anna Zimmermann, geb. Sudermann, im 76sten Lebensjahre. Wer die Entschlafene gekannt, wird unsern Schmerz durch stille Theilnahme achten. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 14. August 1836.

Verlobung.

6. Die am 14. d. Mts. vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Laura Friederike, mit dem Holz-Kapitain Herrn Jacob Martin Freymuth, zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. F. J. Müller.

Danzig, den 17. August 1836.

Als Verlobte empfehlen sich: Jacob Martin Freymuth,
Laura Friederike Müller.

Literarische Anzeigen.

7. In der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg sind erschienen und vorräthig bei **Fr. Sam. Gerhard**, Heil. Geistgasse № 755.:

Neues Kochbuch, ein treuer Rathgeber beim Kochen, Backen, Braten, Schmoren, Einmachen und der Bereitung feiner Backwerke, zweite verbesserte Auflage in 8 Heften 1 Rthl. 10 Sgr.,
Fabeln zum Declamiren für die Jugend 10 Sgr.,
Campe, Rathgeber der deutschen Sprache, 15 Sgr.,
die Fehler des Magens und der Verdauung nebst Hufelands Hausapotheke $12\frac{1}{2}$ Sgr.,
Liederbuch für gesellige Zirkel 20 Sgr.,
Morgenstern, Lebensregeln 3te Auflage 20 Sgr.,
Krüger, neuer Reitunterricht und Pferdekenntniß, 2te Auflage 15 Sgr.

8. Bei Lüderitz ist erschienen und in allen Buchhandlungen, (in Danzig bei S. Anhuth Langenmarkt № 432.) zu haben.

Beckstein, Dr., der Wasser=Catechismus, oder Lehre von der heilsamen Wirkung des kalten Wassers, und wie dasselbe in den mannigfachen Krankheitszuständen als das sicherste und wohlfeilste Heilmittel anzuwenden ist. 2te verbesserte Aufl., geh. 10 Sgr.

Prof. Oertel in Ansbach sagt darüber in seiner Geschichte der Wasserheilkunde von Moses bis auf unsere Zeit, S. 182. § 363.:

„Ganz eigenthümlich aber führt uns auch Dr. Beckstein in seinem **Katechismus** mit Beseitigung aller Kunstarzeneien in das reine Wasser=Element hinein. Hier ist in 139 Fragen und Antworten bestimmt angegeben, wie man das kalte Wasser in Krankheitsfällen von A. bis Z. mit guten Erfolge gebrauchen soll Zugleich sind die gemeinen Vorurtheile gegen das kalte Wasser treffend widerlegt und ganz eigenthümliche Bemerkungen untergemischt.

„Lernt Jeder hieraus seine Lection“
„So wird es wohl mit seinem Leibe stehn“. Dr. M. Luther.

Die so bald erschienene 2te Aufl. ist Beweis, wie günstig das Publicum diese kleine Schrift aufgenommen hat.

Anzeigen.

9. Vorstädtschen Graben № 2056. wird zu billigen Preisen einspännig Grand und Lehm gefahren bei D. Schwartz.

10. **C. Carogatti aus Königsberg**
ist, in gewohnter Art, mit seinem Lager von optischen, mathematischen und meteorologischen Instrumenten hier angekommen und empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik dem geneigten Wohlwollen seiner Gönner. Sein Stand ist in den langen Buden, seine Wohnung im Hause des Apothekers Sadewasser.

11. Die Grundstücke Heil. Geistgasse № 925. und 936. sind zu verkaufen oder zum 1. October zu vermiethen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

12. In der 2ten Ziehung der 74sten Klassen-Lotterie fiel der Gewinn von 2000 Rthl auf die № 41238. bei Mankiewicz, Hundegasse № 262., Unter-Collecteur des Herrn Reinhardt.

13. ☞ Mittwoch den 17. findet im Salon zu Zoppot eine große Kunst-Vorstellung auf 15 Trommeln und Konzert statt. Entree a Person 5 Sgr., Kinder zahlen die Hälfte. Um gütigen Zuspruch bittet
Jean Henri Rock, Tambour-Major.

14. **Donnerstag den 18. d. Mts. Garten-Konzert der Casino-Gesellschaft. Anfang 6 Uhr.**
Die Directoren.

15. Zeige hiemit ergebenst an, daß ich mein gut assortirtes Seidenband-Lager bis Donnerstag den 18. d. M. in schönster Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen empfehlen kann und bitte der wahren Ueberzeugung halber um geneigten Zuspruch. D. Oprower, aus Lissa.
Mein Stand ist in der Breitgasse № 1027., vor der Thüre des Banquie Herrn J. J. Meyer.

16. Sonntag den 13. d. Mts. ist auf dem Wege vom Jacobsthor nach Jeschkenthal ein schwarzer Tuchshawl verloren. Wer solchen Schmiedegasse № 285. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

17. Ein ordentliches Mädchen, welches im Laden sowohl, als in der Wirthschaft gewesen ist, wünscht ein ähnliches Unterkommen. Das Nähere in der Johannisgasse, Tagnetergassen-Ecke № 1301.

3. ☞ Heute Mittwoch den 17. August wird, bei irgend günstiger Witterung, das 9te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. L. Karmann Ww.

18. **Donnerstag den 18. August c. im Bräutigam**schen Garten in Schidlitz Concert und Abends Gartenbeleuchtung. Entree 2½ sgr.

19. Ein tafelförmiges **Fortepiano** von 6 Octaven und gutem Ton, ist zu vermiethen. Näheres Brodtbänkengasse № 707.

21. Ein im Schreiben und Rechnen erfahrner Mann, welcher Caution zu bestellen im Stande ist, kann sofort eine Anstellung als Cassirer erhalten. Das Nähere erfährt man am Olivaer Thor № 569. eine Treppe hoch Morgens bis 8 Uhr und Abends von 6 Uhr ab.

3 Thaler Belohnung

22. erhält der ehrliche Finder meines mir am 15. d. M in den langen Buden in unrechte Hände gekommenen Contobuches. Da sich auch in demselben Quittungen befinden, so warne ich gleichzeitig einen Jeden ohne mein persönliches Dazukommen auf meinen Namen Geld zu verabreichen. A. J. Schmidt.

Gewerbe-Ausstellung.

23. Mehrfach ausgesprochene Wünsche berücksichtigend, wird jetzt die Gewerbe-Ausstellung täglich **von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags** geöffnet sein. Jeder, der nicht durch eine Karte zum freien Eintritte berechtigt ist, hat ein Eintrittsgeld von 2½ Sgr. zu erlegen.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Vermiethungen.

24. Vor dem hohen Thore bei der Lohmühle № 480 ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren neu dekorirten Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freiem Eintritt in den Garten und mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen, auch ohne Pferdestall. Nachricht in demselben Hause.

25. Schmiedegasse № 288. ist die erste Etage, bestehend aus 2 dekorirten Zimmern und Neben-Cabinet nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

26. Ein Haus mit 6 gemalten Zimmern und sonstiger Bequemlichkeit ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man zweiten Steindamm № 399.

27. Die Saal-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, so wie die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten in dem in der Wollwebergasse sehr angenehm gelegenen Hause № 1996. nahe der Langgasse, ist noch zu Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere Jopengasse № 743. zu erfahren.

28. Korkenmachergasse № 786. ist eine aptirte Wohnung mit Nebenstube, Kammer, Küche und Apartement, besonders aber eine Hangestube an eine einzelne Person, aber ruhige Bewohner zu vermiethen. Nachricht unten.

29. Töpfergassen-Ecke № 15., ist eine gut eingerichtete, seit mehreren Jahren zur Häkerei benutzte Untergelegenheit zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst eine Treppe hoch.

30. ☞ Rechtstädtschen Graben № 2059. ist ein Logis nebst Schlafkabinet an einzelne Personen vom 1. September zu vermiethen. ☜

31. Das in der Wollwebergasse sehr angenehm gelegene Wohnhaus № 1996. nahe der Langgasse mit 10 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, wozu noch ein dahinter befindlicher Pferdestall gehört, ist zu vermiethen und ein Näheres Jopengasse № 743. zu erfahren.

32. Heil. Geistgasse № 783. sind gemalte Zimmer mit Meubeln, Kaffee, Speise ꝛc. die Person p. M. 6 Rthr zu haben.

33. Die Belle-Etage in dem Hause Pfefferstadt № 226. von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kammer, Keller und Hofplatz, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere neben an № 226.

Auction.

34. Donnerstag, den 25. August 1836 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

8 Fässer Maryländer } Tabaksblätter
2 — Virginy }

von verschiedener Qualität.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Die Glashandlung im rothen Kreutz-Speicher empfiehlt ihr Lager von bestem engl. Fayance in den neuesten Formen zu billigen Preisen.

36. Auf dem adel. Gute Klein-Kleschkau bei Langenau stehen 10 Stück ächt englische Böcke und Mutterschaafe und 120 Stück veredelte Mutterschaafe zum Verkauf. Nähere Nachricht darüber wird auf dem adel. Gute Uhlkau ertheilt.

37. Circa 4 Achtel gute Pflastersteine stehen zum Verkauf. Näheres Hundegasse № 273.

38. Die besten (nicht umgepackten) holl. Voll-Heeringe in 1/16, ächten Stockholmer Kron-Theer in Tonnen, schwedisch Dylta-Braunroth in Tonnen von 190 bis 220 ℔ Btto., fremde starke Glasdachpfannen, engl. 1- bis 7-füßige Schleifsteine, engl. Patent- oder Tunnel-Cement, engl. Futter-, einfach und doppelt Kreutzblech, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

39. Ein Sortiment der schönsten schildpattnen Damen- u. Locken-Kämme, Friseur- u. Taschenkämme, zweckmäßige Reisekämme mit Spiegel und Bürste, so wie auch Kopf- und Zahn-Bürsten und mehrere andere in mein Fach fallende Gegenstände, empfehle einem geehrten Publicum zu auffallend billigen Preisen. Mein Stand ist wie schon bekannt in den langen Buden vom hohen Thor kommend links. D. F. Franz, Kammfabrikant.

40. **Wiener Tücher zu herabgesetzten Preisen in** den neuesten Mustern, Flor-Shawls a 22½ Sgr., Foulard-, Crepp-, Crep de chine Tücher, sehr elegante Blonden-Shawls, quarirte wollene Tücher in allen Größen, so wie die modernsten Cattune von 2½ bis 12 Sgr. empfiehlt in bedeutender Auswahl

H. M. Alexander, Langgasse № 407.

41. Durch neue Zusendungen von Tilsiter Corduan ist mein Lager von diesem Artikel wieder völlig assortirt und offerire ich denselben in allen Nummern zu den bekannten billigen Preisen. Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

42. Saure Gurken erhält man Frauengasse № 828.

43. Frauenburger Kalk ist am Kalkorte pr. Tonne a 13 Sgr. inclusive Capt.-Gebühr zu haben.

Schiffs-Rapport vom 10. August 1836.

G e s e g e l t.

W. Stanford n. London m. Getreide.

Nach der Rheede.

J. F. Hübner.
C. L. Brandt. Wind N. O.

Den 11. August 1836 angekommen.

H. Paulsen, Bertha, v. Faaborg m. Ballast. T. Behrend & Co.

W e c h s e l - und G e l d - C o u r s.

Danzig, den 16. August 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	201½
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	98⅓
Paris, 3 Monat . .	79½	—
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 15. August 1836

I. **Aus dem Wasser:** Die Last zu 60 Scheffel sind $615\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $69\frac{5}{6}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$104\frac{5}{6}$	$11\frac{2}{3}$	30	—	—	$1\frac{5}{12}$
	Gewicht, Pfd.	131—135	122	121—123	—	—	—
	Preis, Rthl.	$88\frac{1}{3}$—100	$53\frac{1}{3}$	$53\frac{1}{3}$ - $54\frac{1}{6}$	—	—	$59\frac{1}{3}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$311\frac{1}{3}$	$116\frac{1}{6}$	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	42	26	—	23	15	30

Thorn sind passirt vom 10. bis incl. 12. August und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte, als:

$108\frac{1}{4}$ Last Weizen.
$16\frac{1}{2}$ „ Roggen.
1796 Stück fichten Rundholz und Balken.